

neuen Uhr anbetrifft, so gleicht sie dem eines guten Gewichtzug-Regulators, lässt also nichts zu wünschen übrig.

Den elektrischen Strom liefern zwei Trockenelemente, die unsichtbar hinter dem Zifferblatt angebracht sind, jahrelang anhalten und von oben, ohne das Werk herausnehmen zu müssen, bequem hereingestellt werden. Auch kann diese Uhr nach Vorschaltung eines elektrischen Widerstandes an jeder Starkstromleitung, z. B. elektrische Lichtleitung, angeschlossen werden.

Der elektrische Aufzug geschieht alle 11 Minuten, infolgedessen ist der Stromverbrauch ein recht geringer. Die genaue Beschreibung und Abbildung der Konstruktion des Herrn Schwan folgt in nächster Nummer.

Neuheiten.

Schaufensteruhr „Akrobat“.

Als zugkräftigste und zugleich billigste Reklame für Detailgeschäfte darf auch heute noch das Schaufenster betrachtet werden, vorausgesetzt, dass es bei gediegener Ausstattung der eigentlichen Anlage irgend etwas enthält, das die Aufmerksamkeit des Publikums auf sich lenkt. Je mehr dies geschieht und je mehr der Beschauer gefesselt wird, desto grösser ist der Erfolg. Viele Geschäftsinhaber haben dies mit richtigem Blick erkannt und benutzen alle möglichen und oft die sonderbarsten Dinge zum Zwecke der Attraktion. Nicht leicht wird indessen ein geeigneteres Zugstück speziell für das Schaufenster des Uhrmachers zu finden sein als die von den Vereinigten Uhrenfabriken von Gebrüder Junghans und Thomas Haller, A.-G. in Schramberg, herausgebrachte Reklameneuheit „Akrobat“. Es ist dies ein hübscher Stehkasten, an dessen unterem Teil sich eine Uhr befindet. Darüber, an einem unter dem vorspringenden Gehäusedach angebrachten Trapez führt ein Akrobat alle möglichen Kunststücke aus. Den Hintergrund bildet eine aufgemalte Zirkusarena. Der fortwährende Wechsel der kühnen und doch natürlichen Bewegungen des Turners ist frappant und fesselt jeden Zuschauer. Dabei ist der Apparat, der diese glänzenden Effekte erzielt, höchst einfach. Die bewegliche Figur ist doppelt ausbalanciert, einmal der Körper in der Achse des Oberarmes und dann die ganze Figur in der Welle, auf der die Hand anfasst. Sie erhält ihren Antrieb durch einen von dem besonderen Laufwerk in Bewegung gesetzten Hebel, dessen Ende eine lose hängende Kugel trägt, die infolge Rotation sowohl als durch die wechselnde Schleuderkraft den Antrieb so ungleichmässig erfolgen lässt, dass die Bewegungen der Figur sich fortwährend ändern, ohne jedoch an ihrer Eleganz und Natürlichkeit einzubüssen.

Patentbericht für Klasse 83 — Uhren.

Mitgeteilt von Prof. F. Ant. Hubbuch, Patentanwalt, Strassburg i. E., Rosheimer Strasse 16.

Monat Januar und Februar 1906.

a) Patent-Anmeldungen.

- 83a. L. 20878. Zifferblattbefestigung, Zus. z. Pat. 167236. Otto Lehmann, Tegel b. Berlin, Charlottenburger Strasse 15.
- 83a. V. 5613. Geräuschloses Schlagwerk mit Rechen und Staffel. Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken, Akt.-Ges., inkl. vorm. Gust. Becker, Freiburg i. Schlesien.
- 83b. T. 10054. Elektrische Kontaktvorrichtung für Uhren oder dergl. Adolf Trilke, Hamburg-Eimsbüttel, Wiesenstrasse 47.
- 83a. L. 20730. Taschenuhr, deren Auslöseteile auf einer in fortwährender Bewegung befindlichen Platte angeordnet sind. P. Leichot, Charquemont, Frankr.; Vertr.: A. B. Drautz u. W. Schwaebisch, Pat.-Anwälte, Stuttgart.
- 83a. G. 20628. Kompensationsvorrichtung für das Aufhängemittel und die Schwungmasse von Torsionspendeln. Charles Edouard Guillaume, Sèvres, Seine, Frankreich; Vertr.: F. A. Hoppen, Pat.-Anwalt, Berlin SW. 13.
- 83a. L. 21445. Zeitanzeigevorrichtung mit umlaufender Minutenscheibe. Fernando Linau y Tavira, Madrid, Spanien; Vertr.: A. Elliot, Patent-Anwalt, Berlin SW. 48.
- 83a. P. 17292. Uhr mit heraustretendem Kuckuck, Trompeter und dergl. Ferdinand Pfundstein, Schonach, Baden.

- 83a. K. 30006. Anker mit beweglichen Klauen für Uhren mit geräuschlosem Gang. Otto Köhler, Coswig b. Dresden.

b) Patent-Erteilungen.

- 83b. 168069. Stromschlussvorrichtung für Aufziehvorrichtungen mit schwingendem Elektromagnetanker. Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Berlin.
- 83a. 168268. Datum- oder Kalenderwerk mit Federtriebwerk, getrennt zu schaltenden Zahlenstreifen und selbsttätiger Regelung der Datumsanzeige beim Monatswechsel. Heinrich Sievert, Grossenmarpe, Lippe.
- 83a. 168334. Uhr mit Antriebsvorrichtung für ein zweites Zeigerpaar. James Rochat, L'Abbaye, Schweiz; Vertr.: H. Neuendorf, Patentanwalt, Berlin W. 57.
- 83a. 168335. Uhr mit einem über einer sektorförmigen Minutenteilung des Zifferblattes sich bewegenden Minutenzeiger und mit springendem Stundenzeigerplatte; Zus. zu Patent 152621. Gabriel Lopez Mantaras, Saragossa, Spanien; Vertr.: Dr. Anton Levy, Patentanwalt, Berlin SW. 11.
- 83b. 168441. Schaltwerk für elektrische Uhren mit zwei Schalt- und zwei Sperrklinken. Karl Köhler, Neustadt, Bad. Schwarzwald.
- 83b. 168442. Stromschlussvorrichtung für elektrische Uhren mit schwingendem Anker. Carl Schwan, Berlin, Alexandrinenstrasse 108.
- 83a. 168709. Wanduhr mit aus keramischer oder anderer von Feuchtigkeit und Desinfektionsmitteln unangreifbarer Masse bestehendem Schutzgehäuse. Paul Bössenroth, Berlin, Ritterstrasse 92.
- 83a. 168777. Uhr mit als Wecker oder als Ersatz für den Stundenschlag dienendem Spielwerk. Vereinigte Uhrenfabriken von Gebrüder Junghans und Thomas Haller, A.-G., Schramberg, Württ.
- 83a. 168851. Uhr mit drehbarem, den Stundenzeiger tragendem Mittelteil zur Angabe verschiedener Ortszeiten. Edmond Gagnebin und Léon Gagnebin, La Chaux-de-Fonds; Vertr.: B. Kaiser, Patentanwalt, Frankfurt a. M.
- 83a. 169103. Uhr mit Stunden- und Minutenauslösung und einem nach aussen wirkenden, unter Federdruck stehenden Hebel. Louis Rochat-Benoit, Les Bioux, Schweiz, und Henri Senaud, Lausanne, Schweiz; Vertr.: Patentanwälte Dr. R. Wirth, Frankfurt a. M. 1, und W. Dame, Berlin SW. 13.

c) Gebrauchsmuster.

- 83a. 267436. Hauptuhr, die mittels eines Stiftrades den elektrischen Strom in der Stunde 60mal einschaltet, wodurch eine elektrische Nebenuhr in Tätigkeit gesetzt wird, deren Zeiger in Abständen von je einer Minute weiterrückt. L. Schultz, Tilsit.
- 83a. 267441. Uhr mit vor dem Schild (Zifferblatt) oder Gehäuse befindlicher dekoriertes Pendelscheibe. Theodor Weisser, Heidelberg.
- 83a. 207480. Gongträger an Uhren mit Schlagwerk, bestehend aus einem teilweise ausgesparten, massiven Metallzylinder. Schlenker & Kienzle, Schwenningen a. N.
- 83a. 267482. Von Lappen des Pendeloberteiles umfasster, am oberen Ende des Pendelunterteiles befestigter, seitlich abgeflachter Konus als Bindeglied für Transportpendel. Victoria Clock Company A. Maier, St. Georgen, Schwarzwald.
- 83a. 267483. Rinnenförmig ausgesparten Gongträger an Uhren mit Schlagwerk, der an der Befestigungsstelle zu einem massiven Metallzylinder ausgebildet ist. Schlenker & Kienzle, Schwenningen a. N.
- 83b. 267305. Stromschlussvorrichtung für elektrische Uhren. Karl Köhler, Neustadt, Bad. Schwarzwald, und Adolf Trilke, Hamburg-Eimsbüttel, Wiesenstrasse 47.
- 83a. 267552. Vorrichtung zur Erzielung eines grossen Hammerweges an Gongschlagwerken, gekennzeichnet durch Anordnung einer gesonderten Mitnehmerwelle, die mit der Hammerwelle durch Hebelübersetzung in Verbindung steht. Akt.-Ges. für Uhrenfabrikation, Lenzkirch, Baden.
- 83c. 267303. Körner-Höhltschleiffeile, bestehend aus nebeneinander angeordneten Drähten. Paul Scholz, Steinau a. O.
- 83a. 268188. Tonstab mit Feilflächen im Anschluss an die Einschnürungen. Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken, Akt.-Ges., inkl. vormals Gustav Becker, Freiburg i. Schl.
- 83a. 268275. Aus weichem Gusseisen bestehender Abschlussknopf zum Aufsetzen auf die Glockenschalen, Aufzugswellen und dergl. von Uhrwerken. Hermann Braukmann, Villingen i. B.
- 83a. 268276. Aus weichem Gusseisen bestehender Unterstützungs- oder Zierfuss für die Gehäuse von Uhrwerken. Hermann Braukmann, Villingen i. B.
- 83a. 268281. Tragstuhl mit Führung der umgebogene und geschlitzte Wangenteile besitzenden Schlittenplatte über schaffförmigen Trägern. C. Werner, Villingen i. B.
- 83a. 268294. Weckeruhr mit mehreren Glocken und Steigradanker-Antrieb der zugehörigen Hämmer von gemeinschaftlichem Steigrade. C. Werner, Villingen i. B.
- 83a. 268781. In einem taschenuhrartigen Gehäuse untergebrachte Weckeruhr. Raimund Hilser Nachfolger, Inhaber Carl Wehrle, Schönwald, Bad. Schwarzwald.
- 83a. 269054. Zahlenring für Uhrzifferblätter mit erhabenen Ziffern, deren Oberflächen farbig ausgefüllte Vertiefungen haben. Paul Bouveron, Berlin, Fichtestrasse 3.
- 83a. 269091. Uhrschild aus Linkrusta, unter dessen mit der Umräumung ein Stück bildendem Zifferblatt leicht auswechselbare bildliche Darstellungen (Städteansichten) angebracht sind. Georg Dietrich, Berlin, Ritterstr. 71.
- 83a. 269107. Ständeruhr, bei welcher die Uhr in einem Eisenbahnschieneustück angeordnet ist. M. Brenner, Berlin.